

## **dyas**

**Name der Organisation:** dyas  
**erfasst als:** Ensemble Duo  
**Genre:** Global Jazz/Improvisierte Musik  
**Bundesland:** Oberösterreich  
**Website:** [dyas](#)

**Gründungsjahr:** 2003

**Auflösungsjahr:** 2013 (?)

"Der Name Dyas setzt sich aus den Initialen der Künstler zusammen. Die Zusammenarbeit der gebürtigen Bulgarin Yova Drenska und des Ukrainers Andrej Serkov begann 2003 in Linz. Beide studierten hier an der Anton Bruckner Privatuniversität, beide arbeiteten für das Landestheater. Yova Drenska trat solo im Brucknerhaus Linz und beim "Festival 4020" auf; Andrej Serkov unter anderem mit dem Bruckner Orchester Linz, auch arbeitete er etwa für das Theater Phönix und den Musiksommer Bad Schallerbach [...]."

*kultur.net: Brucknerfest Linz - Wege zueinander / Zwischen den Welten; abgerufen am 28.12.2022 [<http://kultur.net/schloss-traun/programm/wege-zueinander-zwischen-den-welten>]*

### **Auszeichnungen**

2008 [Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten](#): Förderprogramm "[The New Austrian Sound of Music](#)  
2009-2010"  
2008 [Österreichischer Rundfunk \(ORF\) – Ö1](#): [Pasticcio-Preis](#) (für die CD "Together")

### **Ensemblemitglieder**

[Andrej Serkov](#) (Akkordeon)  
[Yova Drenska](#) (Akkordeon, Stimme)

### **Pressestimmen (Auswahl)**

## 06. Februar 2008

über: Together - Dyas (Zach Records, 2008)

"Eine junge Bulgarin und ein junger Ukrainer, beide mit einem Akkordeondiplom des Linzer Bruckner-Konservatoriums in der Tasche, tun sich zu einem Duo zusammen, nehmen eine Platte auf, mit der sie ihre "kulturellen Wurzeln reflektieren", und das Ergebnis klingt - eben nicht nach Balkanturbo mit voralpenländischen Gemütlichkeitseinsprengseln, sondern ganz und gar neu. Und aufregend. Yova Drenska und Andrej Serkow heißen die beiden, ihr Duo nennen sie nach ihren Initialen DYAS und ihre erste Platte "Together" (zach-records.com). Vier Stücke darauf haben sie selber geschrieben, vier weitere steuerte der Komponist und Big-Band-Leader Christoph Cech bei. Mit stupender Virtuosität, gnadenlos ungeraden Takten und natürlich dem Klang des russischen Knopfakkordeons Bajan ist ihre Musik unüberhörbar von osteuropäischer Folklore geprägt; deren improvisatorische Elemente aber dienen DYAS als raffinierte Verbindung zu einem Jazz, der weit mehr ist als "Ethno" [...]."

*Falter: Mehr als Ethno (Carsten Fastner, 2008), abgerufen am 28.12.2022 [https://www.falter.at/zeitung/20080206/mehr-als-ethno/1659400041]*

## Diskografie (Auswahl)

2008 Together - dyas (Zach Records)

## Literatur

2013 Ternai, Michael: [14. Internationales Akkordeonfestival Wien](#). In: mica-Musikmagazin.

## Quellen/Links

Webseite: [dyas](#)

Facebook: [DYAS - Drenska Yova und Andrej Serkow | 2 x Akkordeon](#)